

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Bau- und Planungsausschuss
Sitzungsnummer	BPA/018/2018 Öffentliche Sitzung
Sitzungsdatum	Dienstag, 23.10.2018
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	23:05 Uhr
Sitzungsort	Stadthalle, Saal 3

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Steffen von der Heidt

CDU-Fraktion

Herr Wolfgang Heller

Herr Tom Roels

Frau Dr. Petra Schneider

SPD-Fraktion

Herr Hans-Egon Baasch

Herr Holger Schmerr

Herr Helmut Urban

FWG-Fraktion

Frau Ursula Anton-Müller

ab 20.00 Uhr für Herrn Andreas Ott

Herr Andreas Ott

bis 20.00 Uhr

Herr Herbert Ott

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Timo Müller

ab 19.27 Uhr

Frau Annette Reineke-Westphal

FDP-Fraktion

Herr Roland Hoffmann

für Herrn Dr. Dr. Andrik Abramenko

Vertreter des Magistrats

Herr Christian Herfurth

Mitglieder der Verwaltung

Herr Jürgen Volz

Herr Axel Wilz

Ferner

Herr Gerhard Guckes

Planungsbüro Guckes & Partner (DS-Nr. 190/2018)

Frau Nina Hildebrandt

Fa. Noll Baugesellschaft (DS-Nr. 190/2018)

Herr Norman Wille

Ingenieurbüro Grandpierre & Wille (DS-Nr. 190/2018)

10 Zuhörer

Schriftführer

Martin Schmidt

Tagesordnung

1		Genehmigung der letzten Niederschrift
2	190/2018	Bebauungsplan Südtangente 2. Änderung - Beschluss über die Offenlage
3	163/2018	Ergebnisbericht 2018 Integriertes Stadtentwicklungskonzept Stadtumbaugebiet Idstein - "Im Rauental"
4	176/2018	Wirtschaftsplan 2019 der Stadtwerke Idstein
5	180/2018	Bericht zur Prüfung von Maßnahmen zur Verbesserung der Parkplatzsituation und der Einrichtung eines Fußgängerüberweges in der Limburger Straße
6	191/2018	2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Gewerbepark Henriettenthaler Hof", Idstein-Wörsdorf
7	192/2018	Idstein-Kern, 8. Änderung Bebauungsplan "Frauwald-Hahlgarten" - Beschluss über die Offenlage
8	195/2018	Antrag der FDP-Fraktion betr. Digitales Straßenkataster
9	196/2018	Antrag der FDP-Fraktion betr. Gestaltungssatzung Altstadtgürtel
10		Mitteilungen des Magistrats
10.1	165/2018	Dezentrales Lüftungssystem im Vereinsheim der TSG Wörsdorf
10.2	199/2018	Dorfentwicklung Idstein-West; Umgestaltung der Freiflächen am Dorfgemeinschaftshaus Idstein-Eschenhahn; Planungsauftrag
11		Sonstige Mitteilungen
12		Verschiedenes

Vorsitzender von der Heidt begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er weist darauf hin, dass folgende Drucksachen als Tischvorlage verteilt wurden:

- Auszug aus der Niederschrift des Ortsbeirates Idstein-Kern vom 16. Oktober 2018 betr. Ergebnisbericht 2018 Integriertes Stadtentwicklungskonzept Stadtumbaugebiet Idstein – "Im Rauental" (Drucksache Nr. 163/2018)
- Auszug aus der Niederschrift des Ortsbeirates Idstein-Kern vom 16. Oktober 2018 betr. Bericht zur Prüfung von Maßnahmen zur Verbesserung der Parkplatzsituation und der Einrichtung eines Fußgängerüberweges in der Limburger Straße (Drucksache Nr. 180/2018)
- Auszug aus der Niederschrift des Ortsbeirates Idstein-Kern vom 16. Oktober 2018 betr. Bebauungsplan Südtangente 2. Änderung - Beschluss über die Offenlage (Drucksache Nr. 190/2018)
- Vorläufiger Auszug aus der Niederschrift des Ortsbeirates Wörsdorf vom 15. Oktober 2018 betr. 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Gewerbepark Henriettenthaler Hof", Idstein-Wörsdorf (Drucksache Nr. 191/2018)
- Auszug aus der Niederschrift des Ortsbeirates Idstein-Kern vom 16. Oktober 2018 betr. 8. Änderung Bebauungsplan "Frauwald-Hahlgarten" – Beschluss über die Offenlage (Drucksache-Nr. 192/2018)

Bürgermeister Herfurth schlägt vor, den TOP 5, Drucksache-Nr. 190/2018 betr. Bebauungsplan Südtangente 2. Änderung – Beschluss über die Offenlage zur ersten Beratung vorzuziehen, da hierzu die Planer anwesend sind. Hierzu besteht Einvernehmen.

Protokollierung

1		Genehmigung der letzten Niederschrift
---	--	--

Bemerkungen:

Die Niederschrift des Bau- und Planungsausschusses vom 21. August 2018 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

2	190/2018	Bebauungsplan Südtangente 2. Änderung - Beschluss über die Offenlage
---	----------	---

Bemerkungen:

Stadtverordneter A. Ott stellt während der Diskussion den Antrag zur Geschäftsordnung, dass abzustimmen sei über das Rederecht von Herrn Guckes, Frau Hildebrandt und Herrn Wille. Zur Begründung führt er an, dass Zuhörer eigentlich kein Rederecht haben.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Frau Hildebrandt, Herr Guckes und Herr Wille explizit zur Beantwortung von Fragen der Stadtverordneten zur Drucksache-Nr. 190/2018 zur Ausschusssitzung eingeladen bzw. dazu gebeten wurden und es sich bei diesen drei Personen nicht um Zuhörer sondern um die Planer des Vorhabens handelt, die Unklarheiten erläutern können und sollten. Stadtverordneter A. Ott stellt dennoch den Antrag zur Geschäftsordnung zur Abstimmung; er beantragt, abzustimmen, ob Frau Hildebrandt, Herr Guckes und Herr Wille auf die Fragen der Stadtverordneten zur Drucksache-Nr. 190/2018 antworten und hierzu sprechen dürfen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Stadtverordneter Hoffmann fragt, ob die Stellplatzsatzung der Stadt Idstein bei der Planung angewandt wurde. Herr Wilz bejaht dies und erläutert die Zuordnung der Stellplätze zu den einzelnen Bereichen.

Stadtverordneter Baasch fragt, wie sich die Finanzierung der sozialen Wohnraumförderung nach der Förderrichtlinie in diesem Bereich darstellt. Herr Wilz erläutert, die Rahmenbedingungen und die zu leistende kommunale Finanzierungskomponente in Höhe von 10.000,00 €.

Herr Guckes und Frau Hildebrandt erläutern für den Vorhabenträger, dass vorgesehen ist die Reihen- und Zweifamilienhäuser an das mit Pellets betriebene BHKW wärmeseitig anzuschließen. Den Eigentümern soll eine dauernde Abnahmeverpflichtung auferlegt werden.

Stadtverordneter A. Ott beantragt den im Wohngebiet liegenden Fußweg in einer Mindestbreite von 2,50 m auszubauen. Frau Reineke-Westphal schließt sich der Meinung von Herrn Ott an.

Stadtverordnete Reineke-Westphal stellt fest, dass die Geschossflächenzahl falsch angegeben ist. Diese muss entsprechend geändert werden.

Stadtverordnete Dr. Schneider hinterfragt, warum die Dachziegelfarbe vorgeschrieben sei.

Stadtverordneter A. Ott stellt für die FWG Fraktion den Antrag, dass die Gehwege auf einer Breite von 2,50 m ausgebaut werden.

Beschluss:

Die Gehwege sollen auf eine Breite von 2,50 m ausgebaut werden.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich abgelehnt

Ja: 4 Nein: 7 Enthaltung: 1

Beschluss:

1. Das Verkehrskonzept (Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 190/2018) sowie die Ergänzenden Erläuterungen zur Entwicklung des Gebietes (Anlage 2 zur Drucksache-Nr. 190/2018) werden zur Kenntnis genommen.
2. Das aktualisierte städtebauliche Konzept (Anlage 3 zur Drucksache-Nr. 190/2018) wird als Grundlage für das weitere Bebauungsplanänderungsverfahren beschlossen.
3. Der Magistrat wird beauftragt, auf Grundlage des vorliegenden Bebauungsplanentwurf (Anlage 4 zur Drucksache-Nr. 190/2018) sowie der dazugehörigen Begründung (Anlage 5 zur Drucksache-Nr. 190/2018) die Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB vorzubereiten und durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 4

Tagesordnung I

Berichterstatte Stadtverordneter A. Ott

3	163/2018	Ergebnisbericht 2018 Integriertes Stadtentwicklungskonzept Stadumbaugebiet Idstein - "Im Raental"
---	----------	---

Bemerkungen:

Stadtverordneter Hoffmann stellt die Frage, welche Gebäude auf dem Gelände von Vitos Kalmenhof gGmbH Idstein unter Denkmalschutz stehen. Herr Wilz erläutert dies anhand der Vorlage beiliegenden Pläne.

Stadtverordneter Müller findet das Entwicklungskonzept sehr gelungen. Er schlägt im Bereich der Gedenkstätte auf dem Gelände von Vitos Kalmenhof gGmbH Idstein eine Gebietserweiterung vor.

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, bei entsprechenden Hinweisen aus dem von Vitos Rheingau beauftragten Gutachten ggf. auch kurzfristig vor der nächsten Stadtverordnetenversammlung über eine Gebietserweiterung zu beraten.

Stadtverordneter Müller fragt nach dem aktuellen Sachstand, der denkmalschutzfachlichen Überprüfung der Turnhalle und der Wirtschaftsgebäude. Herr Wilz erläutert hierzu, dass bereits eine Abstimmung hierrüber mit der Denkmalschutzbehörde stattgefunden hat. Auf Grund personeller Auslastung konnte aber eine Begutachtung der Gebäude von dort bis jetzt noch nicht erfolgen.

Stadtverordneter Hoffmann fragt nach dem Sachstand einer eventuellen Zusammenlegung der Max-Kirmsse- und der Feldbergschule aufgrund sinkender Schülerzahlen. Bürgermeister Herfurth und Herr Wilz erläutern, dass hierzu vom Schulträger Landeswohlfahrtsverband noch keine klaren Aussagen vorliegen. Er führt zudem an, dass aus Sicht der FDP-Fraktion zu wenige städtebauliche Entwicklungsmöglichkeiten im Konzept aufgeführt sind.

Stadtverordnete Reineke-Westphal fragt, ob der Stadt Idstein eine Stiftungsurkunde des Kalmenhofes vorliege. Bürgermeister Herfurth und Herr Wilz erläutern, dass schon mehrere Gespräche, ohne

Erfolg, hierzu stattgefunden hätten. Es werde aber weiter versucht, eine Kopie der Stiftungsurkunde zu erhalten.

Die FWG Fraktion beantragt, den Beschluss des Ortsbeirates Idstein Kern zur Ergänzung der Ziffer 3: "Gegebenenfalls ist das Gebiet unter Einbeziehung des Geländes oberhalb des ehemaligen Krankenhauses / Schöne Aussicht anzupassen", in den Beschlussvorschlag zu übernehmen.

Beschluss:

Die Ziff. 3 wird ergänzt durch: Gegebenenfalls ist das Gebiet unter Einbeziehung des Geländes oberhalb des ehemaligen Krankenhauses / Schöne Aussicht anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 4

Beschluss:

1. Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept zum Gebiet „Im Rauental“ (Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 163/2018) im Sinne eines teilräumlichen Stadtumbaukonzeptes wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept zum Gebiet „Im Rauental“ (Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 163/2018) wird im Sinne des § 171 b Absatz 2 Baugesetzbuch als Grundlage für das weitere Vorgehen im geplanten Stadtumbaugebiet Idstein „Im Rauental“ beschlossen.
3. Das in Anlage 2 dargestellte Gebiet wird gemäß § 171 b Abs. 1 BauGB als Stadtumbaugebiet beschlossen. Gegebenenfalls ist das Gebiet unter Einbeziehung des Geländes oberhalb des ehemaligen Krankenhauses / Schöne Aussicht anzupassen.
4. Der Magistrat wird beauftragt, für das Stadtumbaugebiet „Im Rauental“ eine Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit durchzuführen. Grundlage ist dabei das Integrierte Stadtentwicklungskonzept zum Gebiet „Im Rauental“ (Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 163/2018).
5. Die Anregungen des Beteiligungsprozesses werden in Anlehnung an §§ 3 und 4 BauGB entgegengenommen. Die Abwägungsvorschläge hierzu werden der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt und werden entsprechend in die erste Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes eingebunden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 1

Tagesordnung I

Berichterstatte(r)in Stadtverordnete(r) Frau Dr. Schneider

4	176/2018	Wirtschaftsplan 2019 der Stadtwerke Idstein
---	----------	---

Bemerkungen:

Der Vorsitzende fragt die Ausschussmitglieder, ob Bedenken bestehen, dass Herr Volz das Zahlenwerk des Wirtschaftsplans 2019 der Stadtwerke Idstein erläutert. Die Frage wurde von allen Ausschussmitgliedern verneint.

Herr Volz erläutert das Zahlenwerk des Wirtschaftsplanes. Er macht darauf aufmerksam, dass die Einnahmen bei den Kanal -und Wassergebühren bereits mit den geplanten Gebührenerhöhungen

zum 1. Januar 2019 kalkuliert wurden. Die Erhöhungen haben sich aus dem Gutachten, das alle drei Jahre zu erstellen ist, ergeben. Kalkulatorisch ergibt dies für die Bereiche Wasser, Abwasser und Niederschlagswasser eine Gesamtgebührenerhöhung von 3,31 %.

Er führt weiter aus, dass mit dem Neuabschluss eines Fremdwasserbezugsvertrages mit dem Wasserbeschaffungsverband Niedernhausen-Naurod, ein sehr günstiger Einkaufspreis von Fremdwasser erzielt werden konnte. Es wird davon ausgegangen, dass damit auch der teure Einkauf von Spitzenwasser, der über dem Wasserpreis pro Kubikmeter der Stadt Idstein liegt, gesenkt werden kann.

In punkto Personal der Stadtwerke teilt Herr Volz mit, dass im letzten Jahr einige qualifizierte Leiharbeiter in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen werden konnten. Im Bereich des Bauhofes gestaltet sich dies etwas schwieriger, da auf dem Arbeitsmarkt immer weniger Personen in handwerklichen Berufen zur Verfügung stehen. Im Übrigen sei die Entlohnung in der freien Wirtschaft höher wie im öffentlichen Dienst.

Beschluss:

1. Der Wirtschaftsplan 2019 einschließlich Erfolgsplan, Vermögensplan, Stellenplan, Investitionsplan und Finanzplan der Stadtwerke Idstein wird gemäß Anlage beschlossen.
2. Der Wirtschaftsplan 2019 schließt im Erfolgsplan mit 10.938.000,00 € Erträge und 10.910.500,00 € Aufwendungen ab. Im Vermögensplan werden die Deckungsmittel und die Mittelverwendung mit jeweils mit 5.412.700,00 € festgesetzt.
3. Der Gewinn beträgt 27.500,00 € und verteilt sich auf die Betriebszweige wie folgt:

Wasserversorgung	Gewinn	2.900,00 €
Abwasserbeseitigung	Gewinn	22.300,00 €
Bauhof	Gewinn	2.300,00 €

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tagesordnung II

5	180/2018	Bericht zur Prüfung von Maßnahmen zur Verbesserung der Parkplatzsituation und der Einrichtung eines Fußgängerüberweges in der Limburger Straße
---	----------	---

Bemerkungen:

Herr Wilz erläutert die der Vorlage beigelegten Pläne und erläutert die rechtliche Situation.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, die Parkzeitregelung auf eine halbe Stunde zu reduzieren und wie bereits im Ortsbeirat Idstein-Kern am 16. Oktober 2018 empfohlen, zumindest einen Behindertenparkplatz einzurichten.

Beschluss:

1. Der Bericht der Verwaltung zur Prüfung von Maßnahmen zur Verbesserung der Parkplatzsituation und der Einrichtung eines Fußgängerüberweges in der Limburger Straße (Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 180/2018) wird zur Kenntnis genommen

2. Der Auftrag an den Magistrat vom 22. März 2018 (Drucksache-Nr. 033/2018) wird für erledigt erklärt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tagesordnung II

6	191/2018	2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Gewerbepark Henriettenthaler Hof", Idstein-Wörsdorf
---	----------	---

Bemerkungen:

Herr Wilz erläutert anhand der Pläne die gewerbliche Situation in diesem Bereich und wie sich die Erweiterungen darstellen.

Stadtverordneter Baasch kann die Notwendigkeit einer Erweiterung nicht nachvollziehen.

Stadtverordnete Reineke-Westphal sieht aufgrund des eingegrünten Umfeldes einer sich aus der Änderung ergebenden Erweiterung kein Problem, der Vorlage zuzustimmen. Diese Ansicht wird von der Mehrheit der Ausschussmitglieder geteilt.

Beschluss:

1. Die Aufstellung der 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Gewerbepark Henriettenthaler Hof" mit der städtebaulichen Zielsetzung zur Ansiedlung eines weiteren Gewerbebetriebes und zur Weiterentwicklung der bestehenden Betriebe wird beschlossen.
2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplangebietes wird in nördlicher Richtung, um das gesamte Grundstück Flur 17, Flurstück 76 (Anlage 1 zur Drucksache-Nr. 191/2018) erweitert.
3. Es ist in Abstimmung mit dem Vorhabenträger ein Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbepark Henriettenthaler Hof" auszuarbeiten und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB und der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB durchzuführen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Vorhabenträger sich zur Übernahme der Kosten für das Änderungsverfahren verpflichtet.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich zugestimmt

Ja: 9 Nein: 1 Enthaltung: 1

Tagesordnung I

Berichterstatter Stadtverordneter Roels

7	192/2018	Idstein-Kern, 8. Änderung Bebauungsplan "Frauwald-Hahlgarten" - Beschluss über die Offenlage
---	----------	---

Bemerkungen:

Herr Wilz erläutert die Eckpunkte zur Änderung des Bebauungsplanes.

Beschluss:

1. Die zu den Anregungen, die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligungsverfahren nach § 3 Absatz 1 und § 4 Absatz 1 Baugesetzbuch eingegangen sind, vorliegenden Beschlussempfehlungen (Anlage 1 zur DS-Nr. 192/2018) für die 8. Änderung des Bebauungsplanes "Frauwald-Hahlgarten" werden als Stellungnahme der Stadt Idstein beschlossen.
2. Der Entwurf der 8. Änderung des Bebauungsplanes "Frauwald-Hahlgarten" (Anlage 2 zur DS-Nr. 192/2018) wird zur Kenntnis genommen.
3. Der Magistrat wird beauftragt die Offenlage des Bebauungsplanes nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch und die Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch auf Grundlage des Bebauungsplanentwurfs nach Ziff. 2 durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich zugestimmt

Ja: 11 Nein: 1 Enthaltung: 0

Tagesordnung I

Berichterstatter Stadtverordneter Hoffmann

8	195/2018	Antrag der FDP-Fraktion betr. Digitales Straßenkataster
---	----------	---

Bemerkungen:

Bürgermeister Herfurth weist darauf hin, dass bei der Stadt Idstein bereits seit 2001 ein digitales Straßen- und Grundstückskataster existiert.

Stadtverordneter Hoffmann erklärt, dass es ihm bei seinem Antrag um die digitale Aufnahme von Straßenschäden gehe. Herr Wilz erklärt, dass die reine digitale Aufnahme von Straßenschäden, ohne eine Priorisierung des weiteren Umganges mit den festgestellten Schäden, etwa durch die Beurteilung eines Streckenläufers, der die Aufnahme begleitet und bearbeitet, nicht zielführend sein wird.

Stadtverordneter Hoffmann bittet um Klärung, welche umliegenden Gemeinden bereits ein digitales Straßenkataster zur Aufnahme von Straßenschäden eingeführt haben (z. B. Stadt Taunusstein) sowie welche Erfahrungen hierzu vorliegen und mit welchen Kosten hierfür zu rechnen ist.

Stadtverordneter Hoffmann erklärt für die FDP-Fraktion, dass der Antrag bis zu dieser Klärung zurückgestellt wird.

9	196/2018	Antrag der FDP-Fraktion betr. Gestaltungssatzung Altstadtgürtel
---	----------	---

Bemerkungen:

Stadtverordneter Hoffmann erläutert seinen Antrag. Er hält es für notwendig, zukünftige Bauvorhaben im Bereich des "Altstadtgürtels" durch eine Gestaltungssatzung bauliche und gestalterische Vorgaben zu machen.

Herr Wilz verteilt einen Plan vom Altstadtbereich aus dem ersichtlich ist, welche Gebiete bereits durch einen Bebauungsplan abgedeckt sind. Für die Regelung der im Antrag enthaltenen Regelungsthemen reicht die Aufstellung einer Gestaltungssatzung alleine nicht aus. Für einige Themen müssten Bebauungspläne aufgestellt bzw. geändert und die städtische Stellplatzsatzung angepasst werden.

Bürgermeister Herfurth schlägt vor, mit der Architektenkammer bezüglich der Einberufung eines temporären Gestaltungsbeirates zu diesem Thema Kontakt aufzunehmen.

Nach weiteren Redebeiträgen von den Stadtverordneten Reineke-Westphal, Roels, Baasch und Ott, beantragt Stadtverordneter Hoffmann den Antrag zurück zu stellen.

Es soll mit der Architektenkammer Kontakt aufgenommen werden, mit dem Ziel, wie von dort aus die Stadt zum Thema "Gestaltungssatzung Altstadtgürtel" beraten werden kann.

Bürgermeister Herfurth sagt dies für den Magistrat der Stadt Idstein zu.

Es soll mit der Architektenkammer Kontakt aufgenommen werden, mit der Fragestellung, wie von dort aus die Stadt zum Thema "Gestaltungssatzung Altstadtgürtel" beraten werden kann, ggf. durch Einberufung eines Gestaltungsbeirats. Bürgermeister Herfurth sagt dies für den Magistrat der Stadt Idstein zu. Daraufhin stellt Stadtverordneter Hoffmann den Antrag bis zum Vorliegen der Antwort der Architektenkammer zurück.

10	Mitteilungen des Magistrats
----	------------------------------------

10.1	165/2018	Dezentrales Lüftungssystem im Vereinsheim der TSG Wörsdorf
------	-----------------	---

Bemerkungen:

Keine

Beschluss:

Die Drucksache-Nr. 165/2018 betr. Dezentrales Lüftungssystem im Vereinsheim der TSG Wörsdorf wird zur Kenntnis genommen.

10.2	199/2018	Dorfentwicklung Idstein-West; Umgestaltung der Freiflächen am Dorfgemeinschaftshaus Idstein-Eschenhahn; Planungsauftrag
------	-----------------	--

Bemerkungen:

Stadtverordneter Hoffmann möchte wissen, ob die Stadtverordnetenversammlung die Planung zur Kenntnis bekomme um darüber abzustimmen.

Herr Wilz erwidert, dass die Stadtverordnetenversammlung die vor Ort abgestimmte Planung zumindest zur Kenntnis erhalten wird.

Beschluss:

Die Drucksache-Nr. 199/2018 betr. Dorfentwicklung Idstein-West; Umgestaltung der Freiflächen am Dorfgemeinschaftshaus Idstein-Eschenhahn; Planungsauftrag wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Bemerkungen:

Bürgermeister Herfurth teilt mit, dass der Küchenboden im Restaurant Zeitlos grundsaniert werden muss und deshalb die gesamte Gastronomie voraussichtlich im Februar / März 2019 für 6 Wochen geschlossen werden muss.

Bürgermeister Herfurth teilt weiter mit, dass bezüglich der Aufweitung der Rampe zwischen der B 275 und der L 3274 Hessen Mobil gebeten wurde, dies nochmals erneut zu prüfen. Hessen Mobil hat mitgeteilt, dass sie immer noch keine Notwendigkeit sehe, die Rampe aufzuweiten und verweist hierzu auf das Schreiben vom 4. Mai 2018.

Die Verwaltung schlägt vor zunächst die Ergebnisse des Verkehrsentwicklungsplanes abzuwarten und ggf. erneut mit Hessen Mobil Kontakt aufzunehmen.

Da es bereits 23.05 Uhr ist, wird der Tagesordnungspunkt 12 Verschiedenes, nicht mehr aufgerufen. Ausschussvorsitzender von der Heidt schließt die Sitzung um 23.05 Uhr.

Steffen von der Heidt
Vorsitzender

Martin Schmidt
Schriftführer